

## C21 Deniz / Türkei / Betriebswirtschaft

Interaktionspartner: zwei deutsche Studenten

Erhebungszeitpunkt: WS 05/06

Differenzerfahrung: Zeitplanung bei Gruppen- und Partnerarbeit

Deniz studiert Betriebswirtschaft an einer deutschen Universität. Zusammen mit zwei anderen Studenten soll er ein Gruppenreferat vorbereiten. Nach dem Seminar treffen sich die Kommilitonen und beraten, wie sie die Arbeit organisieren wollen. Einer der deutschen Studenten schlägt vor, dass sie sich am kommenden Samstag zu einer ersten Besprechung treffen, doch Deniz ist dagegen: „Wieso diesen Samstag schon, wir haben doch noch 4 Wochen Zeit bis zum Referatstermin. Da reicht es doch, wenn wir uns in drei Wochen treffen!“ Die deutschen Studenten sind entrüstet. „Das ist viel zu kurz, da kann man doch kein ordentliches Referat mehr zustande bekommen!“ Deniz ist von der heftigen Reaktion überrascht. Mit einer Woche intensiver Arbeit kann man, seiner Meinung nach, viel erreichen.

1. Welche Gründe könnten für die Zeitvorstellungen von Deniz ausschlaggebend sein?
2. Wie ließe sich das Planungsverhalten der deutschen Studenten erklären?

*Zu 1.) Der türkische Student hat andere Vorstellungen von einer effektiven Referatsvorbereitung. In der türkischen Gesellschaft spielen Spontaneität und Kreativität eine größere Rolle als in der deutschen. Für ihn sind kurzfristige und spontane Vorbereitungen die besten, da auf diese Weise keine Zeit mit Planungen vertan wird. Er zieht einen kurzfristigen Planungshorizont vor und ist vermutlich davon überzeugt, dass mit einer Woche intensiver Arbeit genauso viel erreicht werden kann wie mit vier Wochen diverser Gruppensitzungen und mühsamer Abstimmungsprozesse. Langfristige Planungsprozesse kommen ihm wahrscheinlich ineffektiv vor.*

*Zu 2.) Frühzeitige und langfristige Planung spielt in Deutschland eine wichtige Rolle. Die deutschen Studierenden möchten mit den Vorbereitungen für das Referat so früh wie möglich beginnen, um sicherzustellen, dass alle Gruppenmitglieder genügend Zeit haben, ihre Teile zu bearbeiten und daneben ausreichend Zeit für Absprachen und Koordinierungsprozesse bleibt. Im Vordergrund steht für sie die Qualität des Referates, die sich aus ihrer Sicht nur durch eine langfristige Vorbereitung und durch regelmäßige Gruppentreffen erreichen lässt.*

### Schlagworte:

Gruppenarbeit, Planungshorizont, Umgang mit Zeit